

MIT DEM SELBSTLERNZENTRUM DURCHS STUDIUM

Weitere Infos zum Selbstlernzentrum:

www.uni-kl.de/slz/

Online-Selbstlern-Assistent:

www.disc.uni-kl.de/osa/



HANNAH M.

Alter: 19 Jahre

Heimatstadt: Wiesbaden

Studienfach: Wirtschaftsingenieurwesen /
Maschinenbau

Semester: 1

Wohnort: Kaiserslautern (WG)

Interessen: Treffen mit Freunden,
Schwimmen, Reisen

ONLINE-SELBSTLERN-ASSISTENT

In der PROWO hört Hannah von den Diemersteiner Selbstlerntagen und meldet sich zum nächstmöglichen Termin an. Sie hat nur eine vage Vorstellung davon, was auf sie in diesem Seminar zukommt und ist überrascht, dass sie direkt nach der Anmeldung über Internet zum sog. Online-Selbstlern-Assistenten (OSA) weitergeleitet wird. Die Aufforderung, sich bereits im Vorfeld mit Inhalten des Seminars zu beschäftigen, ist sie nicht gewohnt. Sie ist aber neugierig, sich mit ihren Erwartungen auseinanderzusetzen und sich vorab mit den Themen zu beschäftigen, die sie in Diemerstein erwarten werden.

Die Selbsteinschätzung des eigenen Lernverhaltens hat ihr die eigenen Stärken gezeigt. Allerdings weist die Auswertung der Ergebnisse einiges an Verbesserungspotenzial in Bezug auf Themen wie Zeitmanagement, Konzentration und Motivation auf. Sie fragt sich, wie sie im Studium große Mengen des Lernstoffs, den sie nicht so spannend findet, bewältigen soll und hofft auf wertvolle Tipps von Kommiliton/innen und Trainer/innen im Seminar.



COACHING

Das Seminar in Diemerstein ist nun einige Wochen her und Hannah merkt, wie schwer es ist, das eigene Lernverhalten auf Dauer tatsächlich zu verändern: Sie konnte ihren eigenen Lernzeitplan nicht einhalten, einiges hat länger gedauert als geplant und sie hat außerdem gemerkt, dass sie auch Zeit für ihre Freunde und zur Erholung braucht. Demnächst steht eine Prüfung bevor und Hannah hat Panik, die Vorbereitung nicht rechtzeitig zu schaffen. Da erinnert sie sich an die Möglichkeit einer individuellen Unterstützung, die ihr bei den Diemersteiner Selbstlerntagen vorgestellt wurde: Im Anschluss an die DSL kann sie ein Einzelcoaching mit einem Trainer der DSL belegen. Hannah schaut sich im zugehörigen OLAT-Kurs die Profile der Trainer an und nimmt Kontakt zu ihrem Wunschcoach auf.

Im geschützten Kursraum nimmt Hannah vier Online-Coaching-Termine wahr, was ihr dabei hilft, ihre Prüfung strukturiert vorzubereiten und ihr Lernverhalten generell zu optimieren. Hannah freut sich zu erfahren, dass sie im weiteren Verlauf ihres Studiums auch unabhängig von den DSL ein studienbezogenes Coaching beim SLZ in Anspruch nehmen kann. Sie möchte gerne ein Face-to-Face-Coaching durch einen externen Coach kennenlernen wenn ihre Bachelor-Arbeit näher rückt.

Bei Gesprächen mit Kommilitonen aus höheren Semestern fällt Hannah auf, dass sie viel aus deren Erfahrungen lernen kann, denn alle schlagen sich mit ähnlichen Problemen herum. Eine Bekannte erzählt ihr, dass sie nächstes Semester eine Peer-Coaching-Qualifizierung beim SLZ machen möchte, um nach dieser Schulung Mitstudierende coachen zu können.





DIEMERSTEINER SELBSTLERNTAGE (DSL)

Am 8. November 2014 macht sich Hannah auf den Weg in die Villa Denis. Auf der Zugfahrt denkt sie an die Videos mit Interviews ehemaliger DSL-Besucher, die sie auf der Webseite des SLZ angesehen hat, und ist gespannt darauf, ob sie ähnliche Erfahrungen machen wird. Wird es eine weitere „Vorlesung“ sein oder wird sie interaktiv mit den anderen zusammen lernen? Werden die Trainer, die nicht von der TU sind, sondern vielfach auch für Wirtschaftsunternehmen arbeiten, die Erwartungen und Bedürfnisse der Gruppe berücksichtigen? Kann sie lernen, wie sie ihre Zeit besser einteilen kann?

In der Villa angekommen freut Hannah sich, ein bekanntes Gesicht aus einer Vorlesung zu sehen. Bei der Vorstellungsrunde ist sie erleichtert, dass es wohl den anderen auch so geht wie ihr und viele mit den gleichen Fragen nach Diemerstein gekommen sind.

Während der beiden Seminartage freundet sich Hannah mit Lena und Lukas an, die auch Erstsemester sind. Auf dem Rückweg am 2. Tag unterhalten sich die drei über ihre Erfahrungen und kommen zu dem Schluss, dass sie die vor Ort erprobten Tools – insbesondere zum Thema „Prioritäten setzen“ und „Zeitpläne erstellen“ – im Semester austesten wollen. Außerdem möchten sie eine Lerngruppe zur gemeinsamen Vor- und Nachbereitung der BWL-Vorlesung bilden, um so effektiver zu lernen.



ONLINE-KURSE

Im Laufe ihres Studiums muss sich Hannah mit großen Mengen an Lernstoff auseinandersetzen. Außerdem möchte sie ihre Kenntnisse in den Themen vertiefen, die sie besonders spannend findet. Es fällt ihr schwer, die nötige Zeit zu finden, um gründlich zu recherchieren. Es geht am schnellsten, wenn sie unterwegs mit ihrem Tablet oder abends am Computer „googelt“. Sie merkt aber, dass die Internet-Quellen manchmal sehr widersprüchlich sind und sie weiß nicht, welchen Informationen sie vertrauen kann. Und wenn sie schon online ist, lässt sie sich schnell durch WhatsApp, Facebook oder Twitter ablenken. Auf dem Campus hört sie von ergänzenden Online-Modulen (eDSL) und erfährt, dass digitale Medien nicht nur für private Kommunikation mit Kommiliton/innen, sondern auch für effiziente Studienorganisation und zum fachlichen Austausch hilfreich sein können. Aber welche genau und wie? Um das herauszufinden, meldet sie sich zuerst zum Online-Modul „Aktiv und reflektiv (mit digitalen Medien) lernen“ an. Weitere Online-Module findet sie ebenso spannend und nimmt sich vor, später daran teilzunehmen.



Grafik: Nadja Dietze

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Das Selbstlernzentrum wird im Rahmen des "Qualitätspakt Lehre"
vom Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördert.
Projektleitung: Prof. Rolf Arnold, Dr. Markus Lermen
Projektkoordination: Monika Haberer

... Nadja Dietze,
... Dr. Dorit Günther,
... Anja Vöpel und das Team des
Selbstlernzentrums (DISC)